

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Steuerungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	403.03 Beteiligungsmanagement
	Bearbeiter/in	Natalie Poppel
	Telefon (0202)	563 - 5357
	Fax (0202)	563 - 4742
	E-Mail	natalie.poppel@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.06.2025
	Drucks.-Nr.:	VO/0633/25 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
01.07.2025	Ausschuss für Finanzen, Steuerungssteuerung und Betriebsausschuss WAW	Entscheidung
Jahresabschluss der WSW Energie & Wasser AG für das Geschäftsjahr 2024		

Grund der Vorlage

§ 21 Abs. 1 lit. b) – d) i. V. m. § 26 Abs. 1 der Satzung der WSW Energie & Wasser AG

Beschlussvorschlag

A. Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss 2024 – bestehend aus Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht – mit einem Jahresüberschuss von 0 € nach Gewinnabführung in Höhe von 96.213.929,55 Euro wird zur Kenntnis genommen.

B. Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH wird beauftragt, folgenden Beschlüssen der Vertreter der WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH in der Hauptversammlung der WSW Energie & Wasser AG zuzustimmen:

1. Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
2. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, bestellt.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Thorsten Bunte

Begründung

Jahresabschluss

Die Bilanz der WSW AG für das Geschäftsjahr 2024 schließt in Aktiva und Passiva mit (Vj.: rd. 1.020.087 TEUR)	1.020.703.588,43 €
Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Überschuss in Höhe von (Vj.: 96.534 TEUR) aus,	96.213.929,55 €
der aufgrund des Gewinnabführungsvertrages an die WSW GmbH abgeführt wird	- 96.213.929,55 €
so dass ein Bilanzgewinn von	0,00 €

verbleibt.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbH, Duisburg hat den Jahresabschluss geprüft und am 16.05.2025 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung nach § 53 HGrG hat keine Beanstandungen ergeben.

Der Aufsichtsrat der WSW GmbH und der Aufsichtsrat der WSW AG haben den Jahresabschluss 2024 in ihren Sitzungen am 13.06.2025 beraten und eine Empfehlung ausgesprochen.

Bilanz

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert und hat sich lediglich um rd. 617 TEUR bzw. 0,1% erhöht.

Die einzelnen Abweichungen in der Bilanz sind der nachstehenden Übersicht zu entnehmen:

	31.12.2024	31.12.2023	Abwei- chung		31.12.2024	31.12.2023	Abwei- chung
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva				Passiva			
Anlagevermögen	768.459	756.134	12.325	Eigenkapital	352.926	352.926	0
<i>I. Immaterielle VG</i>	2.281	1.985	296				
<i>II. Sachanlagen</i>	671.510	648.681	22.829	Sonderposten mit Rücklageanteil	2	2	0
<i>III. Finanzanlagen</i>	94.668	105.468	-10.800	Empfangene Ertragszuschüsse	4.502	4.433	69
Umlaufvermögen	248.068	235.821	12.247	Rückstellungen	128.496	113.740	14.756
<i>I. Vorräte</i>	45.723	54.206	-8.483				
<i>II. Forderungen und sonstige VG</i>	182.663	175.209	7.454	Verbindlichkeiten	525.412	546.599	-21.187
<i>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	19.682	6.406	13.276				
Rechnungsabgrenzungsposten	4.177	28.132	-23.955	Rechnungsabgrenzungsposten	9.365	2.387	6.978
Bilanzsumme	1.020.704	1.020.087	617		1.020.704	1.020.087	617

Die Steigerung des Sachanlagevermögens resultiert aus Investitionen vor allem für den Ausbau der Strom-, Gas- und Wasserleitungen. Das Finanzanlagevermögen ist im Wesentlichen aufgrund einer außerplanmäßigen Abschreibung auf die Beteiligung der WHV und aufgrund von Kapitalrückzahlungen der ONYX Wilhelmshaven GmbH & Co. KG gesunken. Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten ist aufgrund sinkender Preise für Strom und Gas deutlich gesunken und enthält im Wesentlichen die Abgrenzungen aus den Future-Geschäften im Energiehandel.

Die Rückstellungen sind überwiegend aufgrund der Rückgabeverpflichtungen der CO₂-Zertifikate sowie des Anstiegs der Drohverlustrückstellung für den mit der WHV abgeschlossenen Strombezugsvertrag gestiegen. Aufgrund von Tilgungen sind die Verbindlichkeiten gesunken. Der passive Rechnungsabgrenzungsposten ist im Wesentlichen aufgrund der Verpflichtungen aus Termingeschäften gestiegen.

Die wirtschaftliche Eigenkapitalquote beträgt unverändert 34,9%. Das Gesamtvermögen ist zu 67,2% durch lang- und mittelfristiges Kapital finanziert.

Gewinn- und Verlustrechnung

Das im Geschäftsjahr 2024 erzielte Ergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 320 TEUR leicht verringert, ist aber unter dem geplanten Ergebnis (rd. 107,5 Mio. €) geblieben.

Die einzelnen Veränderungen zum Vorjahr sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	2024	2023	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse (ohne Strom-/Energiesteuer)	1.181.017	1.459.981	-278.964
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen und nicht abgerechneten Leistungen	1.453	-546	1.999
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.102	4.553	549
sonstige betriebliche Erträge	21.910	8.321	13.589
Materialaufwand	-833.725	-1.034.634	200.909
<i>a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	<i>-804.312</i>	<i>-1.008.513</i>	<i>204.201</i>
<i>b) Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>	<i>-29.413</i>	<i>-26.121</i>	<i>-3.292</i>
Personalaufwand	-68.673	-66.502	-2.171
<i>a) Löhne und Gehälter</i>	<i>-54.237</i>	<i>-52.829</i>	<i>-1.408</i>
<i>b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung</i>	<i>-14.436</i>	<i>-13.673</i>	<i>-763</i>
Abschreibungen	-24.667	-22.329	-2.338
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-192.115	-170.404	-21.711
Erträge aus Beteiligungen	3.341	2.433	908
Erträge aus Gewinnabführung	20.386	31.191	-10.805
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	8	9	-1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.592	4.679	913
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.515	-83.640	82.125
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-7.744	-10.947	3.203
Aufwendungen aus Verlustübernahme	-21	-1.197	1.176
Steuern	-14.135	-24.434	10.299
Jahresergebnis (vor Gewinnabführung)	96.214	96.534	-320

Der Gesamtumsatz liegt deutlich unter dem Wert des Vorjahres, da die abgesetzte Strom- und Gasmenge abgenommen hat. Auch der Fernwärmeabsatz fällt niedriger als im Vorjahr aus. Gleichzeitig ist der Materialaufwand korrespondierend zu den Umsatzerlösen um rd. 200.909 TEUR gesunken.

Der gestiegene Personalaufwand (rd. + 2.171 TEUR) ist auf eine gestiegene Mitarbeiterzahl sowie Tariferhöhungen zurückzuführen.

Die deutliche Verbesserung bei den Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens ist auf eine im Vorjahr enthaltene außerplanmäßige Abschreibung auf die Beteiligung der WHV in Höhe von 83.640 TEUR zurückzuführen

Tracking Stock

Aus der gem. § 6 der Satzung aufzustellenden Spartenbilanz, Sparten-GuV sowie der Kapitalflussrechnung ergibt sich ein positives Tracking-Stock-Ergebnis, das anteilig an den weiteren Gesellschafter abzuführen ist. Die Ausschüttung ist in der Gewinnabführung an die WSW GmbH enthalten und wird von dort vorgenommen.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Partnerschaft mbB soll zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 gewählt werden. Damit wird diese zum sechsten Mal in Folge mit der Abschlussprüfung betraut. Begründet wird dies mit den im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Abschlussprüfer entwickelten Maßnahmen zur Umsetzung der EU-Taxonomie-Berichterstattung. Die sechste Prüfung in Folge durch PKF ist mit dem Beteiligungsmanagement abgestimmt.

Weitere Einzelheiten können den beigefügten Unterlagen entnommen werden. Detaillierte Ausführungen zu Chancen und Risiken und der Prognosebericht sind im Lagebericht enthalten. Der Bericht des Wirtschaftsprüfers kann beim Beteiligungsmanagement eingesehen werden.

Abweichungsbericht zum Public Corporate Governance Kodex (PCGK)

Zum Jahresabschluss 2024 wurde auch der Abweichungsbericht zum PCGK aufgestellt und dem Aufsichtsrat zur Kenntnis gegeben.

Der Abweichungsbericht wurde durch das Beteiligungsmanagement auf Grundlage eigener Erkenntnisse geprüft. Die Prüfung hat zu keinen inhaltlichen Einwendungen oder Anmerkungen geführt.

Über die Abweichungsberichte der Tochterunternehmen wird zu einem späteren Zeitpunkt gesammelt berichtet.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

neutral /nein

ja, positive Auswirkungen

ja, negative Auswirkungen

Begründung: Da es sich um einen rechnerischen Abschluss handelt, bestehen keine Auswirkungen auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung.

Anlagen

Anlage 01: Bilanz, GuV, Anhang, Lagebericht